

selbst

Formes flexionnelles figées de *selb-* (Gén. et Nom. Sing.).

X selbst ou X selber (placé après l'élément auquel il est incident)

– toujours accentué ; = *X et pas Y* ou *X, pas nécessairement Y* (Y est exclu de l'attention du locuteur)

– *selbst* (ou *selber*) peut être placé immédiatement à droite du syntagme auquel il est incident ou en être détaché et placé dans le rhème.

Die Direktorin selbst ist gekommen. Die Direktorin ist selbst gekommen.

In meinem Namen hast du Dummheiten gemacht und dich verspotten lassen ; ich selber bin in dir verspottet und bin in dir geliebt worden. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Dem Elend seiner Nachbarn steht er völlig gleichgültig gegenüber ; sie sollen selber für sich sorgen. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Im Bewußtsein, nun selber schuldig geworden zu sein, verläßt Majcen Crnilogars Haus. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Valeurs sémantiques

– X et pas Y

Ich habe die Reise selbst bezahlt. – = ich und kein anderer.

Er macht alles selbst selbst.

Sein Glaube an sich selbst.

Er wollte den Direktor selbst sprechen. Den Direktor wollte er selbst sprechen.

– Y non exclu

Der Kapitän hat sich selbst betrunken.

Du wirst es selbst erfahren.

– *von selbst* = *von sich selbst*

Das hat er von selbst getan. Das versteht sich von selbst. Das geht wie von selbst.

selbst X

= *sogar* (le référent du syntagme est présenté comme inclus dans un ensemble, mais l'attention est focalisée sur cet élément, ce qui en est dit pouvait paraître surprenant)

Selbst die Direktorin hat sich einen neuen Computer gekauft.

Selbst wenn das Wetter noch so schlecht ist, ich muss in die Stadt gehen.

En composition : Selbst-X

Avec des noms d'agent ou des noms d'action, en relation sémantique (sinon morphologique) avec des verbes, *selbst* fonctionne comme expansion du sujet.

Selbstauslöser, Selbstkritik

Avec un adjectif : *selbtsicher*

d-selb- / d- selbig-

= le même (identique) et pas un autre
derselbe Mann